



Swisscanto Supra  
Sammelstiftung der Kantonalbanken

# Geschäftsbericht 2019



**Swisscanto**

Stiftungen/Fondations/Fondazioni

# Inhalt

Wachstum für eine gesunde Stiftung	<b>3</b>
Jahresrückblick 2019: Kennzahlen	<b>4</b>
Kapitalanlagen	<b>6</b>
Entwicklung des Deckungsgrads	<b>7</b>
Bericht der Anlagekommission	<b>8</b>
Jahresrechnung 2019	<b>10</b>
Bilanz	<b>11</b>
Betriebsrechnung	<b>13</b>
Anhang zur Jahresrechnung	<b>16</b>
Bericht der Revisionsstelle	<b>38</b>

Der Jahresbericht der Swissscanto Supra wird in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache publiziert. Sollte die französische, die italienische oder die englische Übersetzung vom deutschen Originaltext abweichen, ist die deutsche Fassung verbindlich.

Die Swissscanto Supra ist ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und der Helvetia Versicherungen für die Durchführung der beruflichen Vorsorge.

# Wachstum für eine gesunde Stiftung

Liebe Kundin, lieber Kunde, liebe Versicherte

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die Herausforderungen für die berufliche Vorsorge nicht kleiner: zunehmende Lebenserwartung, tiefe Zinsen und geringe Renditen. Selten wurden Themen der zweiten Säule so stark in den Medien diskutiert wie im Jahr 2019 – die Reform der Altersvorsorge und insbesondere des BVG ist unabdingbar.

Wir blicken dennoch auf ein sehr erfreuliches Jahr mit einem starken Bestandeswachstum zurück. Auch aus Akquisitionssicht war 2019 ein erfolgreiches Jahr mit stetigem Wachstum, welches sich im Bestand 2020 widerspiegeln wird.

Das Wachstum der Swisscanto Supra Sammelstiftung wird bewusst unter dem Aspekt einer gesunden Entwicklung der Stiftung und somit im Interesse der Versicherten gesteuert.

## Fokus auf Nachhaltigkeit

Für die Swisscanto Supra Sammelstiftung hat der sorgfältige und verantwortungsbewusste Umgang mit den anvertrauten Kundengeldern höchste Priorität. Dies äussert sich auch in der nachhaltig und langfristig ausgerichteten Anlagepolitik.

Das Thema Nachhaltigkeit rückt im Jahr 2020 weiter in unseren Fokus. Die Swisscanto Supra Sammelstiftung erfüllt in diesem Bereich bereits einen hohen Standard. Der Stiftungsrat hat zur weiteren Optimierung den Auftrag erteilt, die Anlagen im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit zu überprüfen und in diesem Sinne weiter systematisch aufzubauen. Wir werden dieses Jahr weitere Angaben dazu machen können.

## Digitalisierung mit Mehrwert

Um auch in Zukunft den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden und ihnen einen Mehrwert zu bieten, setzen wir auf den Ausbau der digitalen Medien, Tools und Prozesse. Im Oktober 2019 haben wir BVGonline, das Administrationstool für unsere Kunden, vollständig modernisiert. Es ist einfach in der Nutzung, sicher und schnell bei der Datenverarbeitung und steht rund um die Uhr zur Verfügung.

## Reglemente – einfach und verständlich

Damit Kunden und Versicherte unsere Reglemente besser verstehen und einzelne Themen einfacher finden, haben wir die allgemeinen Reglementsbestimmungen per 1. Januar 2020 sprachlich überarbeitet und neu strukturiert. Die neuen allgemeinen Reglementsbestimmungen 2020 sind auf unserer Website aufgeschaltet (unter [www.swisscanto-stiftungen.ch](http://www.swisscanto-stiftungen.ch) > Downloads > Rechtliche Dokumente).

## Neue Positionierung

Die Swisscanto Supra Sammelstiftung ist an der Erarbeitung ihrer neuen Positionierung. In Zukunft setzen wir uns als Kaderstiftung das Ziel, eine überdurchschnittlich hohe Rendite zu erzielen und die Versicherten noch verstärkt direkt an unserem Anlageerfolg zu beteiligen. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit auf unserer Website [www.swisscanto-stiftungen.ch](http://www.swisscanto-stiftungen.ch) publiziert.

Im Namen des Stiftungsrates und unserer Mitarbeitenden danken wir Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Wir setzen uns auch in Zukunft voller Elan dafür ein, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.



Hanspeter Hess  
Präsident des  
Stiftungsrates



Davide Pezzetta  
Geschäftsleiter



# Jahresrückblick 2019: Kennzahlen

<b>Deckungsgrad</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Deckungsgrad per 31.12. (in %)	113.4	106.0

Insbesondere aufgrund der Entwicklungen an den Kapitalmärkten stieg der Deckungsgrad im Vergleich zum Vorjahr stark an.

<b>Bestände</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>Veränderung absolut</b>	<b>Veränderung in %</b>
Reglementarisches Kapital (in CHF Mio.)	287	243	44	18.1
Vermögensanlagen (in CHF Mio.)	347	294	53	18.0
Anzahl Verträge	383	350	33	9.4
Aktive Versicherte	1 879	1 586	293	18.5

Die Stiftung zeigt sowohl beim reglementarischen Kapital und bei den Vermögensanlagen wie auch bei der Anzahl

Verträge und der Anzahl aktiver versicherter Personen ein kongruentes, stabiles Wachstum.

<b>Beitragseinnahmen und Eintritsleistungen</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>Veränderung absolut</b>	<b>Veränderung in %</b>
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge (in CHF Mio.)	22.8	20.2	2.6	12.9
Eintritsleistungen (in CHF Mio.)	45.3	10.1	35.2	348.5
<b>Total</b>	<b>68.1</b>	<b>30.3</b>	<b>37.8</b>	<b>124.8</b>

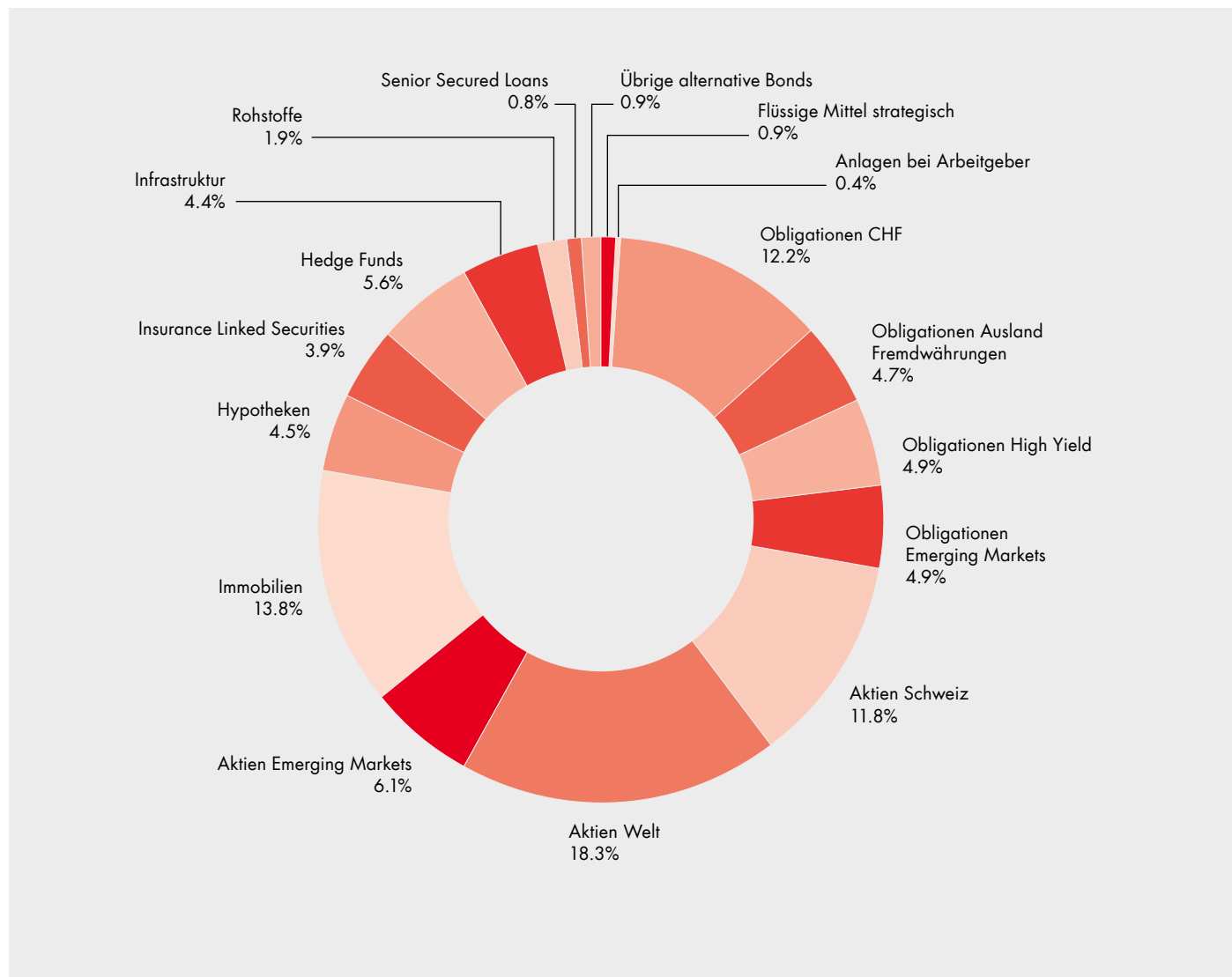
Die periodischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge haben sich aufgrund der positiven Bestandesentwicklung erwartungsgemäss erhöht. Auch die Zunahme der Eintritsleistungen

ist darauf zurückzuführen, dass die Anzahl versicherter Personen durch Neuanschlüsse, aber auch in bestehenden Verträgen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen hat.

<b>Rentenbezüger</b>	<b>2019</b> Anzahl	<b>Entwicklung</b> Anzahl	<b>2018</b> Anzahl
Altersrenten	75	12	63
Invalidenrenten	15	1	14
Pensionierten-Kinderrenten	1	1	0
Waisenrenten	0	0	0
Ehegattenrenten	6	1	5
<b>Total</b>	<b>97</b>	<b>15</b>	<b>82</b>

# Kapitalanlagen

## Asset Allocation per 31.12.2019

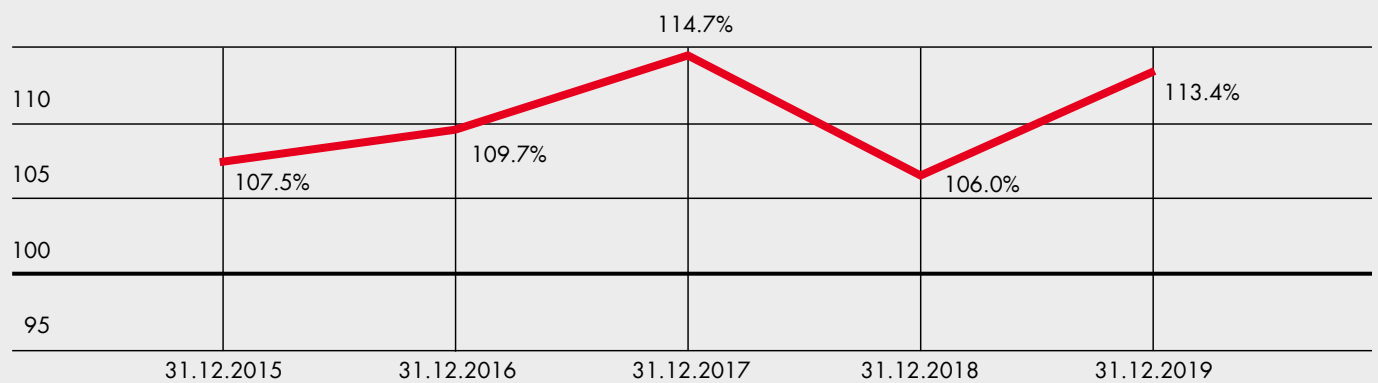


**Kapitalanlagen (kollektive Anlagen) total (100%): 342 Mio. CHF**

# Entwicklung des Deckungsgrads

Insbesondere aufgrund der Entwicklungen an den Kapitalmärkten stieg der Deckungsgrad im Vergleich zum Vorjahr stark an, auf 113.4% per 31.12.2019.

**Entwicklung des Deckungsgrads in %**



# Bericht der Anlagekommission

## Rückblick

2019 entpuppte sich als ein hervorragendes Börsenjahr. Der überwiegende Teil der Anlageklassen konnte positive Renditen erwirtschaften. Noch Ende 2018 hätten die wenigsten Investoren damit gerechnet, dass die amerikanische Zentralbank (FED) aufgrund der fragilen Weltwirtschaft eine Kehrtwende in ihrer Geldpolitik einleiten wird und die Leitzinsen wieder nach unten schraubt. Auch die Europäische Zentralbank (EZB) nahm ihr Anleiheaufkaufprogramm wieder auf und fuhr im Jahr 2019, wie praktisch alle wichtigen Nationalbanken, eine expansivere Geldpolitik. Dieses Umfeld beflügelte sowohl die Aktienmärkte als auch die Obligationen- und Immobilienwerte, welche von den tieferen Zinsen profitierten.

Im Gegensatz zu den Finanzmärkten hat sich die globale Konjunktur- und Wachstumsdynamik im Jahr 2019 allerdings deutlich abgeschwächt. Insbesondere das verarbeitende Gewerbe deutete auf eine rückläufige Industrieproduktion hin. Etwas Gegensteuer gab, zumindest in der ersten Jahreshälfte, der starke Konsum, welcher in den USA über  $\frac{2}{3}$  des Bruttoinlandproduktes ausmacht. Weil das Lohnwachstum überschaubar blieb, entstand für die Zentralbanken von der Inflationsseite her wenig Druck, ihre geldpolitische Stossrichtung zu verschärfen. Auf der geopolitischen Ebene drehte sich das Geschehen primär um den Handelskonflikt zwischen den USA und China. Die beiden Staaten näherten sich im Dezember 2019 etwas an, indem sie die Grundlagen für ein «Phase 1 Abkommen» legen konnten. Obwohl die Investoren positiv auf diese Entwicklung reagierten, darf nicht vergessen werden, dass dieses Abkommen erst ein kleiner Schritt in die richtige Richtung ist und die grossen Differenzen weiterhin bestehen.

## Portfolioergebnis

Die Performance ist 2019 mit +9.8% absolut betrachtet positiv ausgefallen. Getragen wurde das Ergebnis insbesondere von den Aktienanlagen, welche je nach Region von 10% bis über 30% zulegen konnten. Erfreulich entwickelt haben sich aber auch die risikoreicheren Obligationenanlagen wie High Yield (+10.0%) oder Emerging Market Bonds (+9.6%) sowie aus dem Bereich «Alternative Anlagen» die Infrastruktur (+8.1%) und für einmal die Rohstoffe (+14.9%). Selbst die klassischen Obligationen CHF konnten mit +3.2% trotz der negativen Zinsen noch einmal zulegen. Einzig bei der Liquidität und bei den Insurance Linked Securities (-2.2%) wurde ein negatives Resultat erzielt.

Aus Risikoüberlegungen hat die Swisscanto Supra ein Risk-Overlay implementiert. Dabei wird die Aktienquote im Falle einer allzu negativen Marktentwicklung reduziert. Dieser Risikoschutz war im Verlauf des vierten Quartals 2018 sowie zu Beginn des Jahres 2019 teilweise aktiviert, was sich aufgrund der Untergewichtung gegen Ende Dezember, verbunden mit der schnellen Gegenbewegung des Marktes im ersten Quartal, negativ auf die relative Performance ausgewirkt hat.

## Anlagestrategie

Die Anlagestrategie der Swisscanto Supra lässt sich grob zu je  $\frac{1}{3}$  in die Bereiche Nominalwertanlagen, Aktien und Immobilien/Alternative Anlagen unterteilen. Im vierten Quartal 2019 hat der Stiftungsrat beschlossen, im Bereich Alternative Anlagen leichte Modifikationen durchzuführen. Zum einen wird die Quote Infrastruktur per 31. Dezember 2019 auf 4% und per Ende 2020 auf 6% erhöht. Zum anderen werden die Alternativen Anlagen neu unterteilt in «Alternative Bonds» und «Alternative Diverse». Bei den «Alternative Bonds» geht es hauptsächlich um die Neuaufnahme von Private Debt. Bestehen bleiben die Kategorien Senior Secured Bonds und Hedge Fund Relative Value. Die drei Subkategorien haben nach Abschluss der Aufbauphase per Ende 2020 einen Anteil von je 3%. Das Segment «Alternative Bonds» soll in Ergänzung zu den klassischen Obligationenanlagen stehen, aber im Unterschied dazu andere Anlagecharakteristiken in Bezug auf Laufzeit, Zinsänderungsrisiko und Verzinsung aufweisen. So haben im Gegensatz zu den klassischen Obligationen Senior Secured Loans und Private Debt Anlagen eine Verzinsung, welche sich am Geldmarktsatz und an einem Bonitätsaufpreis orientiert. Der Bereich «Alternative Diverse» deckt künftig noch CTA Hedge Funds (Absicherungsgedanke) sowie weiterhin Insurance Linked Securities ab. Rohstoffe werden in Anbetracht der fehlenden Zinsertragskomponente, der hohen Korrelation zu Emerging Markets und der hohen Volatilität bis Ende 2020 vollständig abgebaut. Nachdem die Quote per Ende 2019 auf 1.5% halbiert wurde, wird diese per Ende 2020 gänzlich entfallen. Mit den getroffenen Massnahmen soll die Anlagestrategie weiterhin möglichst allwettertauglich ausgestaltet sein.



## **Ausblick**

Solide Arbeitsmarktdaten, eine intakte Konsumentenstimmung sowie unterstützende Massnahmen der Zentralbanken gegen eine Konjunkturabschwächung führten zu einem guten Jahresstart und zu anfänglich positiven Prognosen bezüglich des globalen Wirtschaftswachstums im Jahr 2020. Lag der grösste Zweifel für die Märkte vor einigen Wochen noch in den US-Wahlen, hat die COVID-19-Pandemie die Marktteilnehmer hinsichtlich der globalen Konjunkturaussichten völlig verunsichert und eine deutliche Korrektur der Aktienmärkte mit schlagartig erhöhter Volatilität ausgelöst. Die Prognoseunsicherheit ist zurzeit aussergewöhnlich hoch.

Entscheidend für die weltwirtschaftlichen Folgen wird sein, wie rasch die Ausbreitung des Virus unter Kontrolle gebracht wird und die konjunkturstützenden Massnahmen Wirkung entfalten. Von einer raschen Eindämmung der globalen Ausbreitung des Coronavirus und der Zurücknahme der Quarantänemassnahmen in den Frühlingsmonaten (V-förmige Erholung) über eine Fortsetzung der globalen Ausbreitung des Coronavirus über das erste Halbjahr mit einschneidenden Auswirkungen auf die Produktionskapazitäten (U-förmige Erholung) bis hin zu einer unverminderten, längere Zeit nicht kontrollierbaren Ausbreitung des Coronavirus im Rest der Welt (L-förmige Erholung) sind verschiedene Szenarien möglich.

Am wahrscheinlichsten erscheint momentan die U-förmige Erholung. Trotz fiskalpolitischer Übergangsfinauzierungen zur Verhinderung von Massenentlassungen sind Rezessionen vielerorts nicht zu vermeiden. Die Konsumentenstimmung trübt sich ein, aber Investitionspläne werden nicht storniert. Die aufgestaute Nachfrage und die Wiederaufnahme der Produktion setzen nur zögerlich ein und sorgen erst im Jahr 2021 für eine Erholung. Die Finanzmärkte bleiben noch längere Zeit verunsichert und die Flucht in sichere Anlagen hält an. Die Aktienmärkte bleiben weiterhin volatil, dürften sich im weiteren Jahresverlauf aber beruhigen.

# Jahresrechnung 2019

Bilanz per 31. Dezember 2019 und 2018	<b>11</b>
Betriebsrechnung	<b>13</b>
Anhang zur Jahresrechnung	<b>16</b>
Bericht der Revisionsstelle	<b>38</b>

# Bilanz per 31. Dezember 2019 und 2018; Aktiven

## Aktiven

	<b>31.12.2019</b> in CHF	<b>31.12.2018</b> in CHF
<b>Vermögensanlagen</b>		
Flüssige Mittel	3 468 493	32 677 693
Forderungen	516 806	2 064 797
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>342 240 452</b>	<b>258 627 128</b>
Flüssige Mittel strategisch	8 153 909	3 377 324
Guthaben bei angeschlossenen Arbeitgebern	1 401 556	1 503 150
Kollektive Anlagen Obligationen	91 456 226	74 641 262
Kollektive Anlagen Aktien	118 544 818	82 294 382
Kollektive Anlagen Immobilien	47 185 005	40 388 837
Kollektive Anlagen Hypotheken	15 558 326	12 125 588
Kollektive Anlagen Alternative Anlagen	59 940 613	44 296 583
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>346 225 751</b>	<b>293 369 618</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>498 076</b>	<b>290 317</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>346 723 827</b>	<b>293 659 935</b>

# Bilanz per 31. Dezember 2019 und 2018; Passiven

## Passiven

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Freizügigkeitsleistungen und Renten	2 683 388	814 769
Andere Verbindlichkeiten	5 703 380	388 377
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>8 386 769</b>	<b>1 203 147</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7 968 399</b>	<b>30 497 554</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	<b>5 015 843</b>	<b>4 774 138</b>
<b>Vorsorgekapitalien und freie Mittel der Vorsorgewerke</b>		
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	286 443 865	242 242 641
Freie Mittel der Vorsorgewerke	421 811	280 599
<b>Total Vorsorgekapitalien und freie Mittel der Vorsorgewerke</b>	<b>286 865 676</b>	<b>242 523 240</b>
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>36 951 259</b>	<b>14 661 856</b>
<b>Stiftungskapital, freie Mittel</b>		
Stand zu Beginn der Periode	0	0
+/- Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	1 535 881	0
<b>Total Stiftungskapital, freie Mittel der Stiftung</b>	<b>1 535 881</b>	<b>0</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>346 723 827</b>	<b>293 659 935</b>

# Betriebsrechnung (I)

	2019 in CHF	2018 in CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>34 053 798</b>	<b>29 600 873</b>
Beiträge Arbeitnehmer	7 627 253	6 606 022
Beiträge Arbeitgeber	15 180 910	13 618 047
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-714 109	-426 178
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	10 622 188	9 003 055
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	1 337 557	799 927
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>45 333 541</b>	<b>10 085 090</b>
Freizügigkeitseinlagen	44 366 412	9 994 657
Einlagen bei Übernahmen von Versichertenbeständen in		
– Freie Mittel	151 244	0
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	683 400	90 433
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>79 387 339</b>	<b>39 685 963</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-14 925 772</b>	<b>-12 184 600</b>
Altersrenten	-968 391	-797 192
Hinterlassenenrenten	-139 295	-138 623
Invalidenrenten	-405 876	-279 172
Übrige reglementarische Leistungen	-14 318	-14 318
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-11 067 261	-10 955 295
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-2 330 632	0
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-24 822 074</b>	<b>-13 652 503</b>
Leistungen bei Austritt/Vertragsauflösungen	-21 479 725	-11 081 554
Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	-527 345	-5 009
Vorbezüge WEF/Scheidung	-2 815 003	-2 565 940
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-39 747 846</b>	<b>-25 837 103</b>

# Betriebsrechnung (II)

	2019 in CHF	2018 in CHF
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	<b>-44 579 439</b>	<b>-17 927 026</b>
- Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-38 905 487	-12 018 783
- Verzinsung Vorsorgekapital (ordentlich)	-5 295 736	-5 688 927
- Verzinsung Vorsorgekapital (zusätzlich)	0	0
+/- Auflösung/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke	-141 212	-9 689
+/- Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	-237 002	-209 628
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>	<b>4 644 141</b>	<b>2 383 524</b>
Versicherungsleistungen	2 905 111	1 353 468
Überschussanteil aus Versicherungen	1 739 030	1 030 056
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-4 142 515</b>	<b>-3 411 885</b>
Versicherungsprämien		
- Risikoprämien	-3 458 269	-2 742 926
- Kostenprämien	-668 747	-655 774
Beiträge an Sicherheitsfonds	-15 499	-13 186
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-4 438 319</b>	<b>-5 106 527</b>
<b>Netto-Ergebnis aus der Vermögensanlage</b>	<b>28 831 931</b>	<b>-12 687 245</b>
<b>Total Erfolg Kapitalanlagen</b>	<b>29 531 577</b>	<b>-11 753 962</b>
Erfolg Flüssige Mittel strategisch/Overlay	-2 890 209	-1 521 995
Erfolg Obligationen	5 133 131	-1 525 765
Erfolg Aktien	21 039 671	-8 931 608
Erfolg Immobilien	2 492 522	1 898 688
Erfolg Hypotheken	255 701	128 733
Erfolg Alternative Anlagen	3 500 762	-1 802 014
<b>Total übriger Aufwand und Ertrag</b>	<b>-699 646</b>	<b>-933 283</b>
Erfolg Bankguthaben	961 867	562 642
Zinsertrag Forderungen	13 818	7 062
Zinsaufwand Verbindlichkeiten	-41 254	-25 419
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven	-4 703	-7 088
Aufwand Vermögensverwaltung	-1 629 375	-1 470 480

# Betriebsrechnung (III)

	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>5 396</b>	<b>3 724</b>
Übrige Erträge	5 396	3 724
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-573 723</b>	<b>-518 217</b>
Allgemeine Verwaltung	-56 813	-49 773
Marketing- und Werbeaufwand	-25 560	-28 627
Makler- und Brokertätigkeit	-399 499	-353 754
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-84 036	-76 883
Aufsichtsbehörden	-7 816	-9 181
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	<b>23 825 285</b>	<b>-18 308 265</b>
Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	-22 289 404	18 308 265
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) nach Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	<b>1 535 881</b>	<b>0</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

Grundlagen und Organisation	<b>17</b>
Art der Umsetzung des Zwecks	<b>21</b>
Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	<b>22</b>
Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/ Deckungsgrad	<b>23</b>
Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage	<b>26</b>
Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	<b>35</b>
Auflagen der Aufsichtsbehörde	<b>36</b>
Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	<b>37</b>
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	<b>37</b>



# Grundlagen und Organisation

## Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Swisscanto Supra Sammelstiftung der Kantonalbanken wurde am 29.11.1984 von der Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken in Basel eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches errichtet.

Die Stiftung bezweckt Massnahmen beruflicher Vorsorge ausserhalb der im Gesetz über die berufliche Vorsorge (BVG) obligatorisch vorgeschriebenen Leistungen.

## Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Register für die berufliche Vorsorge  
Sicherheitsfonds BVG

Nicht registrierte Stiftung  
Nummer NR 30

## Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde  
Allgemeine Reglementsbestimmungen  
  
Spezielle Reglementsbestimmungen  
  
Reglement für die Teilliquidation  
Rückstellungsreglement  
Organisationsreglement  
Anlagereglement

29.11.1984, letztmals revidiert am 15.08.2017  
Vorsorgereglement als Rahmenreglement für alle Vorsorgewerke, letztmals angepasst per 01.01.2019  
Individuelle Vorsorgepläne für die angeschlossenen Vorsorgewerke  
12.11.2010  
01.01.2015  
04.12.2017  
03.12.2019

Die Geschäftsführung der Stiftung erfolgt durch die Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG, Basel (nachfolgend Helvetia). Die Geschäftsführungsvereinbarung

vom 22.08.2017 zwischen der Stiftung und Helvetia regelt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der mit der Geschäftsführung beauftragten Personen.

## Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte und die übrigen zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

### Stiftungsrat

Hanspeter Hess	Präsident
Roland Sauter	Vizepräsident
Marc Hürzeler	Mitglied
Remo Kuster	Mitglied
Hansueli Pickel	Mitglied (ab 01.01.2019)
Markus Rusch	Mitglied
René Raths	Beisitzer
Donald Desax	Beisitzer
Regine Zülch	Beisitzerin (bis 30.06.2019)
Benno Flury	Beisitzer

### Anlagekommission

Hendrik van der Bie	Präsident
Herbert Joss	Mitglied
Martin Flück	Mitglied
Stefan Kunzmann	Mitglied

### Zeichnungsberechtigte

Davide Pezzetta	Geschäftsleiter Swisscanto Supra
René Eggimann	Rechtskonsulent
Christoph Schneider	Rechtskonsulent
Isidor Elvedi	Rechtskonsulent
Angela Godoy	Rechtskonsulentin
Carmen Steiner	Rechtskonsulentin
Matthias Rist	Leiter Finanzen
Michael Maxelon	Leiter Kundendienst
Caroline Kresta	Geschäftsleiterin Swisscanto Freizügigkeitsstiftung
Caroline Löwert	Leiterin Team Broker, Kundendienst
Salman Osoy	Leiter Team Kantonalbanken Mitte, Kundendienst
Ulrike Bühler	Leiterin Underwriting & Competence Center
Gregor Konieczny	Leiter Vertrieb und Beratung
Tino Gwerder	Vertrieb und Beratung
Oscar Miller	Leiter Team Kantonalbanken & Broker, Kundendienst

## Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge, Vertragspartner ausführender Experte	Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel Ernst Sutter
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Investment-Controlling	Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB)

## Angeschlossene Arbeitgeber

	2019 Anzahl	Entwicklung Anzahl	2018 Anzahl
Bestand Ende Vorjahr	350	16	334
Zugänge	54	25	29
Abgänge	-21	-8	-13
<b>Bestand Ende Berichtsjahr</b>	<b>383</b>	<b>33</b>	<b>350</b>

## Aktive Mitglieder und Rentner

Aktive Versicherte	2019 Anzahl	Entwicklung Anzahl	2018 Anzahl
Bestand Ende Vorjahr	1 586	100	1 486
Eintritte	533	271	262
Austritte	-200	-66	-134
Pensionierungen	-40	-12	-28
<b>Bestand Ende Berichtsjahr</b>	<b>1 879</b>	<b>293</b>	<b>1 586</b>

<b>Rentenbezüger</b>	<b>2019 Anzahl</b>	<b>Entwicklung Anzahl</b>	<b>2018 Anzahl</b>
<b>Altersrentner</b>			
Anfangsbestand	63	9	54
Zugänge	13	3	10
Abgänge	-1	0	-1
Endbestand Altersrentner	75	12	63
<b>Invalidenrentner</b>			
Anfangsbestand	14	1	13
Zugänge	2	0	2
Abgänge	-1	0	-1
Endbestand Invalidenrentner	15	1	14
<b>Pensionierten-Kinderrentner</b>			
Anfangsbestand	0	-1	1
Zugänge	4	3	1
Abgänge	-3	-1	-2
Endbestand Pensionierten-Kinderrentner	1	1	0
<b>Waisenrentner</b>			
Anfangsbestand	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Endbestand Waisenrentner	0	0	0
<b>Ehegattenrentner</b>			
Anfangsbestand	5	0	5
Zugänge	1	1	0
Abgänge	0	0	0
Endbestand Ehegattenrentner	6	1	5
<b>Total</b>			
Anfangsbestand	82	9	73
Zugänge	20	7	13
Abgänge	-5	-1	-4
<b>Endbestand Rentenbezüger</b>	<b>97</b>	<b>15</b>	<b>82</b>

# Art der Umsetzung des Zwecks

Der Stiftungszweck wird erreicht, indem sich Arbeitgeber über Anschlussverträge der Stiftung anschliessen. Mit dem Abschluss des Anschlussvertrages entsteht ein Vorsorgewerk.

## **Erläuterung der Vorsorgepläne**

Jedes Vorsorgewerk hat einen eigenen Vorsorgeplan im Rahmen der ausserobligatorischen beruflichen Vorsorge. Die Altersleistungen basieren auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen je nach Vorsorgewerk und Leistung auf dem Beitrags- oder dem Leistungsprimat.

## **Finanzierung, Finanzierungsmethode**

Die Finanzierung ist für jedes Vorsorgewerk getrennt geregelt. Die Finanzierung des Vorsorgeaufwandes erfolgt grundsätzlich durch die Arbeitnehmer und den Arbeitgeber, wobei der Arbeitgeber mindestens 50% der Aufwendungen zu tragen hat.

# Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

## **Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 01.01.2014.

## **Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

### **Buchführungsgrundsätze**

Die Jahresrechnung vermittelt die tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view) im Sinne der Gesetzgebung und von Swiss GAAP FER 26.

### **Bewertungsgrundsätze**

Flüssige Mittel	Nominalwert
Derivative Finanzinstrumente	Marktwert
Kollektive Anlagen	Marktwert
Fremdwährungsumrechnungen	Tageskurs
Forderungen	Nominalwert abzüglich erforderliche Wertberichtigung
Aktive Rechnungsabgrenzung	Nominalwert

Die Bewertung der Passiven erfolgt auf den Bilanzstichtag.

# Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/ Deckungsgrad

## Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität sowie für den Einkauf von Altersleistungen hat die Stiftung einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Helvetia abgeschlossen. Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist die Stiftung. Ein allfälliger Unterschied zwischen den Altersleistungen gemäss Vorsorgeplan und den Konditionen des Versicherungsvertrags wäre von der Stiftung zu tragen. Die Finanzierung der Differenz wäre durch einen Betrag für den Altersrenteneinkauf (Rentenwert-Umlageverfahren) zu leisten. Es entstehen somit bei der Verrentung keine Umwandlungsverluste und demzufolge sind beim Renteneinkauf auch keine Differenzzahlungen zu leisten.

## Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Alle Renten sind rückversichert. Das nicht bilanzierte Deckungskapital für die Renten beträgt CHF 28 060 000 (Vorjahr: CHF 22 330 000). Von diesen CHF 28.06 Mio. entfallen ca. CHF 17.56 Mio. auf die Altersrenten inkl. Reserveverstärkungen.

## Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2019 in CHF	2018 in CHF
Sparguthaben Ende Vorjahr	242 242 641	224 534 932
Sparbeiträge	19 549 843	17 245 892
IV-Sparbeiträge	201 837	123 742
Freizügigkeitseinlagen, Einkaufssummen und Neuverträge	54 987 633	19 161 503
Verwendung von Überschüssen für Freizügigkeitseinlagen	0	0
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	683 400	90 433
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt und Vertragsauflösungen	-21 479 725	-11 081 554
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-12 222 498	-10 955 295
Vorbezüge WEF/Scheidung	-2 815 003	-2 565 940
Verzinsung Vorsorgekapital (ordentlich)	5 295 736	5 688 927
<b>Sparguthaben Ende Berichtsjahr</b>	<b>286 443 865</b>	<b>242 242 641</b>
Vorsorgekapitalzinssatz (ordentlich)	2.00%	2.50%

## Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Stiftung erbringt nur ausserobligatorische Leistungen.

## Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Aufgrund der kongruenten Rückversicherung aller versicherungstechnischen Risiken ist es nicht notwendig, in der Stiftung technische Rückstellungen zu bilden.

## **Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Kurzugutachtens per 31.12.2019**

Die Anzahl angeschlossener Betriebe hat im Berichtsjahr um 9.4% zugenommen, die des aktiven Versichertenbestands um 18.5%. Deutlich zugenommen hat auch der Rentnerbestand (+18.3%). Wie wir bereits bei der Veränderung des Vorsorgekapitals der Rentner festgestellt haben, kann man wieder von einem Jahr mit gutem Risikoverlauf sprechen.

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten hat praktisch gleich stark wie die Versichertenzahl (netto) zugenommen (+18.2%). Der Deckungsgrad stieg auf 113.4% und die Zielwertschwankungsreserve kann neu zu 100% geüffnet werden, dies im Vergleich zu 40.4% im Vorjahr. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Zielwert der Wertschwankungsreserve nach einer Anpassung der Anlagestrategie von 15.0% auf 12.9% des notwendigen Vorsorgekapitals, resp. auf 86% des vorherigen Niveaus, gesenkt wurde.

Das Reservedefizit ist damit vollständig abgebaut. Die Stiftung kann somit in anlagetechnischer Hinsicht als voll risikofähig bezeichnet werden. Auch in struktureller Hinsicht ist die Risikofähigkeit der Stiftung weiterhin sehr gut. Der im Jahr 2019 erreichte Bestandeszuwachs hat auf die Risikofähigkeit bezogen bisher zu keiner erkennbaren Veränderung geführt. Insgesamt hat sich die Risikofähigkeit verbessert.

Die ausgewiesene Deckungsgradzunahme um 7.4 Prozentpunkte von 106.0% auf 113.4% ist etwas grösser als die

Differenz zwischen der erwirtschafteten Nettoperformance von 9.8% und der Verzinsung der Altersguthaben mit 2.0%, aber kleiner als die im versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2018 ausgewiesene Sollrendite von 3.07%, die auf einer Verzinsung des Altersguthabens von 2.5% beruht. Der Nettozufluss von Mitteln führt zu einem gewissen Verwässerungseffekt.

Der Experte für berufliche Vorsorge kann in seinem Kurzugutachten per 31.12.2019 vom 20.02.2020 bestätigen, dass

- die Stiftung nach wie vor Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann (Artikel 52e Abs. 1 Buchstabe a BVG),
- keine systematischen Finanzierungslücken bestehen,
- die für die Jahre 2018 und 2019 gefassten Verzinsungsbeschlüsse konform zu Artikel 46 BVV 2 sind und dass
- die Bewertung der versicherungstechnischen Verpflichtungen gemäss den Grundlagen und Richtlinien erfolgt, welche der Experte für berufliche Vorsorge einzuhalten verpflichtet ist.

Es drängen sich keine Massnahmen auf.

## **Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens**

Im versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2018 vom 05.07.2019 bestätigt der Experte für berufliche Vorsorge gemäss Artikel 52e Abs. 1 BVG, dass

- die Stiftung per 31.12.2018 einen Deckungsgrad von 106.0% (per 31.12.2017 114.7%) aufweist und dass die Stiftung in der Lage ist, ihre eingegangenen Verpflichtungen per 31.12.2018 zu erfüllen und
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Wie die im Gutachten zusammengestellten Analyseergebnisse zeigen, ist die Stiftung in struktureller und versicherungstechnischer Hinsicht gut aufgestellt. In anlagetechnischer

Hinsicht hingegen ist sie momentan aufgrund des spürbar gesunkenen Standes der finanzierten Wertschwankungsreserve in ihrer Beweglichkeit etwas eingeschränkt.

Die verwendeten relevanten technischen Parameterwerte der Stiftung sind, soweit sie diese selbst bestimmen kann, den Verhältnissen in der Stiftung angemessen. Die Bewertung der Verpflichtungen ist aufgrund der kongruenten Rückdeckung unabhängig von einem technischen Zinssatz der Stiftung. Aufgrund der verlustfreien Verrentung von Alterskapital wird die Sollrendite allein durch die Verzinsung des Altersguthabens vermindert um einen geringen Beitragsüberschuss bestimmt.

Es drängen sich keine Massnahmen auf.



## Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Auf Ebene einzelner Vorsorgewerke bestehen die nachfolgenden Positionen, die auf Ebene der Stiftung als freie Mittel der Vorsorgewerke bilanziert werden:

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Freie Mittel der angeschlossenen Vorsorgewerke	276 488	124 227
Mehrertragsdepots der angeschlossenen Vorsorgewerke	144 023	156 134
Individuelle Überschüsse der angeschlossenen Vorsorgewerke	1 301	238
<b>Total freie Mittel Vorsorgewerke</b>	<b>421 811</b>	<b>280 599</b>

## Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Per 31.12.2019 bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

## Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die für die Berechnung der Altersrenten massgebenden Umwandlungssätze werden vom Jahr 2019 auf 2020 wie folgt gesenkt: Männer von 4.911% auf 4.760% und Frauen von

4.808% auf 4.750%. Dies führt für Neurentner ab 1.1.2020 zu um ca. 4% bleibend niedrigeren Renten. Es werden für den Renteneinkauf weiterhin keine Einkaufssummen fällig.

## Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Bilanzaktiven	346 723 827	293 659 935
Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-16 355 168	-31 700 701
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-5 015 843	-4 774 138
<b>Verfügbares Vorsorgevermögen</b>	<b>325 352 817</b>	<b>257 185 096</b>
Vorsorgekapital aktive Versicherte	286 443 865	242 242 641
Freie Mittel Vorsorgewerke	421 811	280 599
<b>Vorsorgekapitalien und freie Mittel Vorsorgewerke</b>	<b>286 865 676</b>	<b>242 523 240</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>113.4%</b>	<b>106.0%</b>

## Deckungsgrad

Der Deckungsgrad unter Berücksichtigung der nicht bilanzierten Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen beträgt für das Berichtsjahr 112.2% (Vorjahr: 105.5%).

# Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

## **Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement**

Die Organisation der Anlagetätigkeit der Swisscanto Supra Sammelstiftung ist im Anlagereglement geregelt. Mit der Anlageorganisation betraut sind der Stiftungsrat, die Anlagekommission, die Geschäftsführung, die Assetmanager, die Overlay-Manager sowie der Investment-Controller.

Der Stiftungsrat benennt die Mitglieder der Anlagekommission und definiert die Anlageorganisation. Auf Antrag der Anlagekommission und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen genehmigt er die Anlagestrategie, die Anlagerichtlinien, das Overlay-Management sowie das Investment-Controlling.

Die Anlagekommission ist verantwortlich für die Überwachung und Umsetzung der Anlagestrategie sowie des Overlay-Managements.

Depotbanken sind die Zürcher Kantonalbank, die Credit Suisse und M.M. Warburg. Der Custodian ist die Zürcher Kantonalbank, welche regelmässig ein entsprechendes Reporting zur Verfügung stellt.

Das Overlay-Management wird mit der Zürcher Kantonalbank umgesetzt. Durch das Overlay-Portfolio wird die Gewichtung des Basisvermögens indirekt durch Käufe und Verkäufe von derivativen Finanzinstrumenten gesteuert und werden Währungsabsicherungen sowie Absicherungen von Aktien vorgenommen. Die Aufgaben und Verantwortungen sind in der Investitionsvereinbarung vom 20.12.2016 mit der Zürcher Kantonalbank geregelt. Für die Absicherung der Aktien besteht zusätzlich ein Advisory-Mandat mit der Finreon AG vom 02.12.2013.

Die Complementa Investment-Controlling AG ist für das Investment-Controlling verantwortlich. Sie konsolidiert das Anlagevermögen, überprüft die Gesetzeskonformität sowie die Einhaltung der Anlagerichtlinien, die Umsetzung des Overlay-Managements und rapportiert die konsolidierten Anlage- und Überwachungsresultate an die Anlagekommission. Die Aufgaben sind im Mandatsvertrag vom 19.07.2017 geregelt.

Die Geschäftsführung verwaltet die operative Liquidität und das notwendige Reporting an die Anlagekommission. Ausserdem tätigt sie die Rebalancing-Transaktionen für die Anlageklassen, die nicht mittels Overlay-Management gesteuert werden.

Wesentliche Assetmanager sind die Zürcher Kantonalbank (Aufsicht: FINMA), die Credit Suisse (Aufsicht: FINMA) und die UBS (Aufsicht: FINMA).

Nebst liquiden Mitteln inklusive Festgeldanlagen sowie derivativen Finanzinstrumenten für das Overlay-Management hält die Stiftung ausschliesslich kollektive Kapitalanlagen.

## **Information über die geltenden Regelungen betreffend Retrozessionen**

Die mit der Vermögensanlage betrauten Institute bestätigen, dass sie aus den Auftragsverhältnissen keine Entschädigungen im Sinne der bundesgerichtlichen Rechtsprechung erhalten haben.

## **Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)**

Es bestehen nur Kollektivanlagen, welche keine Stimmrechtsausübung ermöglichen.

### **Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2)**

Nach Art. 50 Abs. 4 BVV 2 sind Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten gestützt auf ein Anlagereglement möglich, sofern die Einhaltung der Absätze 1–3 desselben Artikels im Anhang der Jahresrechnung schlüssig dargelegt werden kann.

In Art. 9 Abs. 5 des Anlagereglements der Swisscanto Supra Sammelstiftung vom 1. Dezember 2017 werden Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten ermöglicht. Die im Anlagereglement festgelegte Anlagestrategie sieht eine obere Bandbreite für alternative Anlagen von 20% vor, weshalb das Anlagereg-

lement in diesem Bereich als erweitert qualifiziert wird. Per 31. Dezember 2019 betragen die alternativen Anlagen 17.2% (Vorjahr: 15.2%) der gesamten Vermögensanlagen, während in der BVV 2 eine Begrenzung von 15% vorgesehen ist.

Die im Rahmen der Umsetzung der Anlagestrategie eingesetzten alternativen Anlagen werden sorgfältig ausgewählt und überwacht, wobei die Auswahl und die Überwachung teilweise durch externe Berater unterstützt werden. Durch den positiven Beitrag der eingesetzten alternativen Anlagen zur Erreichung der Ertragsziele sowie durch eine angemessene Risikoverteilung wird die Erreichung des Vorsorgezwecks unterstützt. Damit sind die Kriterien in Bezug auf die Inanspruchnahme des Erweiterungsartikels erfüllt.

### **Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve**

<b>Zielwertschwankungsreserve</b>	<b>31.12.2019 in CHF</b>	<b>31.12.2018 in CHF</b>
Technisch notwendiges Kapital	286 443 865	242 242 641
Davon 12.9% Zielwertschwankungsreserve (2018: 15.0%)	36 951 259	36 336 396

<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Wertschwankungsreserve am 1.1.	14 661 855	32 970 120
Zuweisung zulasten/Auflösung zugunsten der Betriebsrechnung	22 289 404	-18 308 265
<b>Wertschwankungsreserve am 31.12.</b>	<b>36 951 259</b>	<b>14 661 855</b>

<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve</b>	<b>36 951 259</b>	<b>36 336 396</b>
--	-------------------	-------------------

<b>Reservedefizit</b>	<b>0</b>	<b>21 674 541</b>
-----------------------	----------	-------------------

Die Neuberechnung und Anpassung der Zielwertschwankungsreserve auf 12.9% hat dazu geführt, dass per

31.12.2019 100% der Zielwertschwankungsreserve haben gebildet werden können.

## Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	Strategie %	Bandbreiten Min. %	Max. %	Marktwert gemäss Bilanz in CHF	Ökonomisches Exposure Derivate in CHF	Ökonomisches Exposure Kapitalanlagen in CHF	Anteil %
Flüssige Mittel strategisch	2.0	0.0	28.0	8 153 909	-5 168 411	2 985 498	0.9
Anlagen beim Arbeitgeber	0.0	0.0	5.0	1 401 556	0	1 401 556	0.4
Kollektive Anlagen Obligationen CHF	13.0	8.0	16.0	41 890 474	0	41 890 474	12.2
Kollektive Anlagen Obligationen Fremdwährungen (hdg. CHF)	5.0	3.0	7.0	16 165 595	0	16 165 595	4.7
Kollektive Anlagen Obligationen High Yield (hdg. CHF)	5.0	3.0	7.0	16 616 299	0	16 616 299	4.9
Kollektive Anlagen Obligationen Emerging Markets	5.0	3.0	7.0	16 783 857	0	16 783 857	4.9
<b>Kollektive Anlagen Obligationen</b>	<b>28.0</b>	<b>17.0</b>	<b>37.0</b>	<b>91 456 226</b>	<b>0</b>	<b>91 456 226</b>	<b>26.7</b>
Kollektive Anlagen Aktien Schweiz	10.0	8.0	12.0	37 252 340	3 001 970	40 254 310	11.8
Kollektive Anlagen Aktien Welt	17.0	14.0	20.0	60 363 236	2 166 441	62 529 677	18.3
Kollektive Anlagen Aktien Emerging Markets	6.0	4.0	8.0	20 929 241	0	20 929 241	6.1
<b>Kollektive Anlagen Aktien</b>	<b>33.0</b>	<b>26.0<sup>1</sup></b>	<b>37.0</b>	<b>118 544 818</b>	<b>5 168 411</b>	<b>123 713 228</b>	<b>36.1</b>
<b>Kollektive Anlagen Immobilien (hdg. CHF)</b>	<b>14.0</b>	<b>12.0</b>	<b>17.0</b>	<b>47 185 005</b>	<b>0</b>	<b>47 185 005</b>	<b>13.8</b>
<b>Kollektive Anlagen Hypotheken</b>	<b>5.0</b>	<b>0.0</b>	<b>7.0</b>	<b>15 558 326</b>	<b>0</b>	<b>15 558 326</b>	<b>4.5</b>
Kollektive Anlagen Insurance Linked Securities (hdg. CHF)	4.0	2.0	6.0	13 214 509	0	13 214 509	3.9
Kollektive Anlagen Hedge Funds (hdg. CHF)	6.0	3.0	8.0	19 258 032	0	19 258 032	5.6
Kollektive Anlagen Infrastruktur (hdg. CHF)	3.0	0.0	7.0	15 186 456	0	15 186 456	4.4
Kollektive Anlagen Rohstoffe (hdg. CHF)	3.0	1.0	5.0	6 486 035	0	6 486 035	1.9
Kollektive Anlagen Senior Secured Loans (hdg. CHF)	1.0	0.0	3.0	2 848 740	0	2 848 740	0.8
Kollektive Anlagen Übrige Alternative Bonds (hdg. CHF)	1.0	0.0	3.0	2 946 842	0	2 946 842	0.9
<b>Kollektive Anlagen Alternative Anlagen</b>	<b>18.0</b>	<b>8.0</b>	<b>20.0</b>	<b>59 940 613</b>	<b>0</b>	<b>59 940 613</b>	<b>17.5</b>
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>100.0</b>			<b>342 240 452</b>		<b>342 240 452</b>	<b>100.0</b>

<sup>1</sup> Die untere Bandbreite der Aktienquote von 26.0% wird im Falle der maximalen Absicherung (Risikooverlay) auf 11.0% reduziert (Aktien Schweiz 4.75% / Aktien Welt 4.5% / Aktien Emerging Markets 1.75%).

	Marktwert gemäss Bilanz in CHF	Ökonomisches Exposure Kapitalanlagen in CHF
<b>Total Kapitalanlagen (Übertrag)</b>	<b>342 240 452</b>	<b>342 240 452</b>
Flüssige Mittel operativ	3 468 493	
Forderungen	516 806	
Aktive Rechnungsabgrenzung	498 076	
<b>Übrige Aktiven</b>	<b>4 483 375</b>	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>346 723 827</b>	

### Flüssige Mittel operativ und strategisch

In den «Flüssigen Mitteln operativ» sind überwiegend erhaltene Altersgutschriften, deren Fälligkeit per Jahresende eintritt, sowie Einzahlungen für Anschlüsse an die Sammelstiftung im Folgejahr enthalten. Die «Flüssigen Mittel strategisch» sind ausschliesslich für die Investition in Kapitalanlagen bestimmt. Der Marktwert beider Positionen beträgt per Jahresende

CHF 11 622 402, das ökonomische Exposure CHF 6 453 991 (Anteil 1.9%).

### FinfraG

Der Stiftungsrat nahm von der Klassifizierung der Swisscanto Supra Sammelstiftung als «kleine finanzielle Gegenpartei» sowie von den bestehenden Überwachungsmassnahmen Kenntnis.

### Portfeuille-Analyse nach Kategorien gemäss Art. 55 BVV 2

Artikel	Kategorie	Wert in CHF	Engagement- verändernde Wirkung der Derivate	Massgebender Wert nach Art. 55 BVV2	in % des Gesamt- vermö- gens	Limiten BVV2 %
55a	Forderungen auf festen Geldbetrag inkl. Liquidität	97 004 693	5 168 411	102 173 104	29.5	100.0
	Grundpfandtitel und Pfand- briefe	26 358 486	0	26 358 486	7.6	50.0
55b	Aktien	116 968 918	5 168 411	122 137 329	35.2	50.0
55c	Immobilien	46 758 359	0	46 758 359	13.5	30.0
	Inland	37 502 318	0	37 502 318	10.8	
	Ausland	9 256 041	0	9 256 041	2.7	10.0
55d	Alternative Anlagen	59 633 371	0	59 633 371	17.2	15.0
	<b>Total Aktiven gemäss Bilanz</b>	<b>346 723 827</b>				
55e	Fremdwährungspositionen ohne Absicherung	147 261 226	-48 052 108	99 209 118	28.6	30.0

Durch den Einsatz von Anlagegefässen, die als diversifizierte kollektive Anlagen gem. Art. 53 Abs. 2 BVV 2 gelten, ist

sichergestellt, dass die Einzelschuldnergrenzen gem. Art. 54 BVV 2 eingehalten sind.

### Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden im Rahmen des Overlay-Management eingesetzt. Dieses wird durch die Zürcher Kantonalbank umgesetzt. Durch das Overlay-Portfolio wird die Gewichtung des Basisvermögens indirekt durch Käufe und Verkäufe von derivativen Finanzinstrumenten gesteuert und werden Währungsabsicherungen sowie Absicherungen von Aktien vorgenommen.

Sämtliche engagement-reduzierende Derivat-Positionen müssen jederzeit vollständig durch Basisanlagen gedeckt sein.

Eine Hebelwirkung (Engagement ist grösser als vorhandene Liquidität) und Leerverkäufe sind verboten. Die Bestimmungen des Art. 56a BVV 2 und der Fachempfehlung des Bundesamtes für Sozialversicherungen in Bezug auf den Einsatz derivativer Finanzinstrumente sind vom Vermögensverwalter einzuhalten.

Der Einsatz der derivativen Finanzinstrumente ist in der Investitionsvereinbarung vom 20.12.2016 mit der Zürcher Kantonalbank geregelt.

### Devisentermingeschäfte

Die Devisentermingeschäfte sind in vollem Umfang mit Basisanlagen gedeckt.

Per 31.12.2019 bestanden offene Devisentermingeschäfte (Fälligkeit Januar 2020) mit einem Marktwert von CHF 411 539 (Vorjahr: CHF 122 761).

#### Engagement-Effekte der Devisentermingeschäfte

in CHF	Marktwert	Engagement- erhöhend	Engagement- reduzierend
CHF	411 539	48 463 647	
Fremdwährungen			-48 052 108

Der Marktwert der Devisentermingeschäfte ist in der Position «Flüssige Mittel strategisch» bilanziert.

## Offene Derivate: Futures

Die Future-Kontrakte sind in vollem Umfang mit Basisanlagen gedeckt. Per 31.12.2019 bestanden folgende offene Future-Kontrakte (Fälligkeit 1. Quartal 2020):

Aktiefutures	Währung	Marktwert
FUTURE EURO STOXX 50 IDX FESX 23.03.2020 C10 XEUR	EUR	243 199
FUTURE FTSE 100 IDX 20.03.2020 C10 IFLL	GBP	96 199
FUTURE S&P/ASX 200 IDX 19.03.2020 C25 XSFE	AUD	112 367
FUTURE S&P E-MINI 500 IDX 20.03.2020 C50 XCME	USD	1 407 976
FUTURE SWISS MARKET IDX SMI MID 20.03.2020 C10 XEUR	CHF	581 910
FUTURE SMI IDX 20.03.2020 C10 XEUR	CHF	2 420 060
FUTURE TOPIX IDX 13.03.2020 C10000 XOSE	JPY	306 700
<b>Total</b>		<b>5 168 411</b>

Das Liquiditätserfordernis gem. Art. 56a BVV 2 beträgt CHF 6 751 292.

Engagement-Effekte der Futures	in CHF
<b>Anlagekategorie</b>	<b>Engagement- erhöhend (+) / -reduzierend (-)</b>
Aktien Schweiz	3 001 970
Aktien Ausland	2 166 441
<b>Total</b>	<b>5 168 411</b>

Der Erfolg der Future-Kontrakte wird in der Position «Erfolg Flüssige Mittel strategisch/Overlay» ausgewiesen.

## Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2019 bestehen vertragliche Investitionsverpflichtungen gegenüber:

- Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich, von CHF 3.75 Mio.
- Credit Suisse Energy Infrastructure Europe 1, Zürich, von CHF 2.65 Mio.
- Mercer Private Investment Partners IV, Luxemburg, von EUR 3.08 Mio.
- Swisscanto Private Equity CH AG, Zürich, von CHF 0.97 Mio.

## Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Stiftung hält ausschliesslich Anteile an kollektiven Anlagen und betreibt kein eigenes Securities Lending. Über ein allfälliges Securities Lending innerhalb der kollektiven Anlagen kann nichts ausgesagt werden.

Das Ausleihen von Wertschriften zur Ertragsverbesserung ist nur innerhalb von Kollektivanlagen und nur unter Einhaltung der Vorschriften des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen und dessen Ausführungserlasse zulässig. Ansonsten ist Securities Lending nicht zulässig.

## Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

Die Vermögenserträge werden durch den Investment-Controller laufend überwacht und mit der Benchmark-Performance verglichen. Die Messung der Performance erfolgt dabei nach

der allgemein üblichen TWR-Methode (Time Weighted Return) und entsprechend der Systematik der dargestellten Anlagestrategie.

Auf diese Weise werden folgende Performance-Werte ermittelt:

	Netto-Ergebnis in CHF		Performance %	
	2019	2018	2019	2018
Flüssige Mittel strategisch	0	0	n/a	n/a
Obligationen CHF	1 323 966	28 008	3.22	-0.04
Obligationen Fremdwährungen	942 073	10 084	6.09	-1.55
Obligationen High Yield	1 464 053	-700 075	9.96	-5.27
Obligationen Emerging Markets	1 403 039	-863 781	9.55	-6.72
Aktien Schweiz	8 717 673	-2 557 919	30.42	-9.78
Aktien Welt	10 398 801	-3 912 810	21.37	-8.92
Aktien Emerging Markets	1 923 197	-2 460 879	10.58	-14.01
Immobilien	2 492 522	1 898 688	5.25	4.56
Hypotheken	255 701	128 733	1.36	0.68
Insurance Linked Securities	-286 336	-605 844	-2.16	-6.32
Hedge Funds	1 230 978	219 237	2.54	-5.60
Infrastruktur	1 017 942	292 731	8.06	3.41
Rohstoffe	1 200 765	-1 571 993	14.93	-20.44
Senior Secured Loans	120 269	-47 491	4.24	-2.68
Übrige alternative Bonds	210 760	-88 654	7.73	-3.88
Private Equity ab 02.2019	6 383	0	1.03	0.00
Overlay-Erfolg	-2 890 209	-1 521 995	n/a	n/a
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>29 531 577</b>	<b>-11 753 962</b>	<b>9.77</b>	<b>-4.71</b>
Erfolg Bankguthaben	961 867	562 642		
Zinsertrag Forderungen	13 818	7 062		
Zinsaufwand Verbindlichkeiten	-41 254	-25 419		
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven	-4 703	-7 088		
Aufwand Vermögensverwaltung	-1 629 375	-1 470 480		
<b>Total übriger Aufwand und Ertrag</b>	<b>-699 646</b>	<b>-933 283</b>		
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>28 831 931</b>	<b>-12 687 245</b>		

Die Vermögensverwaltungskosten für die kollektiven Anlagen werden durch die Anbieter direkt den einzelnen Anlagegruppen belastet.



### **Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten**

Der Ausweis und die Ermittlung der Vermögensverwaltungskosten erfolgen gemäss der Weisung OAK BV W-02/2013.

- Die Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen beträgt für das Berichtsjahr CHF 1 118 928 (Vorjahr: CHF 1 052 497).
- Das Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen beträgt im Berichtsjahr 0.48% (Vorjahr: 0.51%).
- Die Kostentransparenzquote liegt im Berichtsjahr bei 97.95% (Vorjahr: 98.52%).

### **Intransparente Kollektivanlagen per 31.12.2019:**

- ISIN XD0217302914, Magnitude Master Series Trust Intl-D-0108 -USD-, Anbieter: Magnitude Capital LLC, Anteilsbestand: 1 176.72, Marktwert: CHF 2 113 424
- ISIN XD0495282457, Magnitude Master Series Trust Intl-D-Y-0719 -USD-, Anbieter: Magnitude Capital LLC, Anteilsbestand: 48.67, Marktwert: CHF 49 059
- ISIN XD0469259309, Magnitude Master Series Trust Intl-D-Y-0219-RE -USD-, Anbieter: Magnitude Capital LLC, Anteilsbestand: 854.35, Marktwert: CHF 863 990

- ISIN IE00BYNG824, Prepay 100% Leadenhall Cimetta IIs Fund-A -USD-, Anbieter: Leadenhall, Anteilsbestand: 2 400 000.00, Marktwert: CHF 2 324 040
- ISIN XD0522985957, Prepay 100% Elementum Rothenthurm Fund LTD -USD-, Anbieter: Rothenthurm, Anteilsbestand: 1 800 000.00, Marktwert: CHF 1 743 030

### **Intransparente Kollektivanlagen per 31.12.2018:**

- ISIN IE00BDCT2P48, Swiss Capital PRO Non-Traditional Funds – Swiss Capital PRO SST Fund -USD-, Anbieter: Swiss Capital Alternative Investments AG, Anteilsbestand: 25 000, Marktwert: CHF 2 523 402
- ISIN XD0405868569, Valor 40586856, CS IRIS LOW VOLATILITY PLUS FUND LTD -QI-CHF-S0118-, Anbieter: Credit Suisse Anlagestiftung, Anteilsbestand: 2 000, Marktwert: CHF 1 914 288

Intransparente Kollektivanlagen sind überwiegend durch ein per Bilanzstichtag fehlendes TER-Kostenreporting begründet. Die intransparenten Kollektivanlagen des Vorjahres sind in der Aufstellung per Bilanzstichtag nicht mehr enthalten.

## Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und bei der Arbeitgeber-Beitragsreserve

### Anlagen beim Arbeitgeber

Bei den Guthaben bei angeschlossenen Arbeitgebern von CHF 1 414 556 (Vorjahr: CHF 1 503 150) handelt es sich um Prämieguthaben. 2019 hat die Stiftung einen Verzugszins von 5.0% (Vorjahr: 5.0%) erhoben. Im Berichtsjahr enthält diese Position ein Delkredere in Höhe von CHF 13 000 (Vorjahr: CHF 0).

Die Risiko- und Kostenprämien sind jeweils per 31.01. respektive innerhalb von 30 Tagen nach Anschluss des Vorsorgewerks geschuldet. Die Sparprämien sind bis 31.12. zu entrichten. Die Stiftung überwacht den fristgerechten Prämieingang und leitet bei Verzug die notwendigen Forderungsprozesse ein.

Allfällig entstehende Prämienverluste werden nach Abzug der Verlustdeckung durch den Sicherheitsfonds BVG von der Stiftung getragen.

<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
<b>Stand zu Beginn der Periode</b>	<b>4 774 138</b>	<b>4 557 422</b>
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	1 337 557	799 927
Einlagen aus neuen Verträgen	132 485	0
Leistungen aus Vertragsauflösungen	-518 930	-1 840
Verwendung für Beitragszahlungen	-714 109	-588 459
Verwendung für Einmaleinlagen <sup>1</sup>	0	0
Verzinsung	4 703	7 088
<b>Stand am Ende der Periode</b>	<b>5 015 843</b>	<b>4 774 138</b>

<sup>1</sup> Die Verwendung für Einmaleinlagen wird nur bei Vorliegen eines expliziten Unbedenklichkeitsbescheides der zuständigen Steuerbehörde oder bei Liquidationstatbeständen gewährt.

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven werden mit 0.10% (Vorjahr: 0.10%) verzinst.

# Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

<b>Erläuterung Forderungen</b>	<b>31.12.2019 in CHF</b>	<b>31.12.2018 in CHF</b>
Guthaben von Versicherungen	0	1 600 369
Verrechnungssteuer	516 806	464 428
	<b>516 806</b>	<b>2 064 797</b>

<b>Erläuterung Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>31.12.2019 in CHF</b>	<b>31.12.2018 in CHF</b>
Vorausbezahlte Leistungen	472 988	267 439
Übrige Rechnungsabgrenzungen	25 088	22 878
	<b>498 076</b>	<b>290 317</b>

<b>Erläuterung Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>31.12.2019 in CHF</b>	<b>31.12.2018 in CHF</b>
Vorausbezahlte Prämien	1 016 137	927 290
Pendente Eintrittsleistungen	6 814 016	29 333 191
Übrige Rechnungsabgrenzungen	138 246	237 073
	<b>7 968 399</b>	<b>30 497 554</b>

<b>Erläuterung Versicherungsaufwand</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Risikoprämie	3 458 269	2 742 926
Kostenprämie	668 747	655 774
Beiträge an Sicherheitsfonds	15 499	13 186
	<b>4 142 515</b>	<b>3 411 885</b>

<b>Erläuterung Verwaltungsaufwand</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Vertriebsentschädigungen	203 517	189 907
Makler-Courtage	195 982	163 847
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	84 036	76 883
Aufsichtsbehörden	7 816	9 181
Marketing- und Werbeaufwand	25 560	28 627
Übrige Verwaltungskosten	56 813	49 773
	<b>573 723</b>	<b>518 217</b>

### **Information über die geltenden Regelungen betreffend Überschüsse**

Die Stiftung hat Anspruch auf die aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit Helvetia gewährten Überschussanteile. In der Jahresrechnung 2019 ist die Summe von CHF 1 739 030 (Vorjahr: CHF 1 030 056) an Überschüssen enthalten. In Übereinstimmung mit den reglementarischen Bestimmungen ist dieser Betrag im laufenden Jahr zur Stützung des Deckungsgrades verwendet worden.

## **Auflagen der Aufsichtsbehörde**

Die Berichterstattung für das Jahr 2017 wurde von der Aufsichtsbehörde im Schreiben vom 15. Februar 2019 zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine wesentlichen Bemerkungen.

Das versicherungstechnische Gutachten per 31. Dezember 2018 wurde eingereicht.

Die Berichterstattung für das Jahr 2018 lag bis zum Revisionszeitpunkt noch nicht vor.

# Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

## **Teilliquidationen**

Auf Stufe der Stiftung wurde im Jahr 2019 kein Teilliquidationsverfahren durchgeführt.

Im Jahr 2019 durchzuführende Teilliquidationen von Vorsorgewerken wurden gemäss den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements identifiziert. Daraus resultierende Verteilungen freier Mittel dieser Vorsorgewerke wurden entsprechend den massgeblichen Regelungen abgewickelt. Ebenso wurden Auflösungen von Anschlussverträgen und der damit einhergehende Abgang des Vorsorgewerks den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements konform abgewickelt. Es bestehen aktuell keine Einsprachen oder Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Teilliquidationen.

## **Laufende Rechtsverfahren**

Aufgrund des jeweiligen aktuellen Standes der laufenden Rechtsverfahren gehen wir nicht davon aus, dass daraus andere als Rechtskosten für die Stiftung entstehen werden.

# Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

# Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der  
Swisscanto Supra Sammelstiftung der Kantonalbanken  
Basel

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten elf bis 37 wiedergegebene Jahresrechnung der Swisscanto Supra Sammelstiftung der Kantonalbanken bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Felix Steiger  
Revisionsexperte

Basel, 8. Mai 2020

Swisscanto Stiftungen  
Geschäftsstelle Basel  
St. Alban-Anlage 26, Basel  
Telefon +41 58 280 26 66  
Fax +41 58 280 29 77  
info@swisscanto-stiftungen.ch

Postadresse:  
Swisscanto Stiftungen  
Postfach 99  
8010 Zürich

Weitere Infos auf

[www.swisscanto-stiftungen.ch](http://www.swisscanto-stiftungen.ch)



**Swisscanto**

Stiftungen/Fondations/Fondazioni